

EXTRABLATT Jahreswende 2013/2014 FÜR DIE EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDEN

Fischbach (mit Hintertiefenbach) | Georg-Weierbach | Kirn-Sulzbach |
Schmidthachenbach (mit Bärenbach)

Liebe Gemeinde, die Sondersynode („Hilden statt Hilton“) der Ev. Kirche im Rheinland sowie auch die vorangegangene November-Synode unseres Kirchenkreises Obere Nahe (erwartungsgemäß auch die rheinische Januar-2014-Synode) standen und stehen im Zeichen dessen, was der Personalchef der rheinischen Kirche mit dem Begriff „Mangelverwaltung“ zusammengefasst hat. Da wird kalkuliert, ausgerechnet, hochgerechnet, runtergerechnet und wieder neu berechnet. Und unser Landesbischof („Präses“ Rekowski) ergänzt: **„Wir müssen wieder ganz neu mit GOTT rechnen.“**

Gar nicht so einfach, wenn in unserem Kirchenkreis gerade von Kameralistik auf kaufmännisches Finanzwesen (**NKF**) umgestellt wird - und wir dadurch von Fristen betroffen sind, die selbst bei reflektierter Zeiteinteilung mehrere Nachtschichten forderten. Da muss dann halt auch mal der **Gemeindebrief warten** - obwohl mir als Öffentlichkeitsbeauftragter des Kirchenkreises Obere Nahe gerade **diese Info-Medien am Herzen liegen** - und Transparenz ja bekanntlich Vertrauen schafft. Diese Chance sollte nach meinem Verständnis eigentlich nur im Notfall ausgesetzt werden. Zwar stehen alle unsere Gottesdienste immer auch übersichtlich in Zeitung und Internet: **www.obere-nahe.de, dann Rubrik „Gemeinden von A-W“ - und dann den Namen der Kirchengemeinde anklicken** - aber ein anfassbares Blatt ist besonders der älteren Generation immer noch lieber. Zudem geht mir ganz persönlich das Erstellen des Gemeindebriefes (mal abgesehen von den kompliziert-fehlerbehafteten Mewis-/SQL-Datenbanken: Geburtstage u.a.) vergleichsweise leicht von der Hand - im Gegensatz zu manchen Mühseligkeiten, die mit „sub-optimaler“ Kommunikationskultur zusammenhängen. Wir Kirchenmitarbeiter müssen uns freilich nicht öffentlich rechtfertigen, erst recht nicht, wenn und weil mehr als voller Einsatz auf dem Programm steht, aber Sie sollen wenigstens wissen, dass wir Zusammenspiel und Nutzen stetig zu **optimieren** bemüht sind - erst recht angesichts der **krankeitsbedingten Reduktion des Fischbacher Gemeindebüros, die uns in der Tat empfindlich trifft** (seit Juli 2013).

Besonders positiv **beeindruckt** hat mich in diesen Wochen neben den verschiedenen Seniorenfeiern natürlich das **Kinderchor-Projekt**: Kirn-Sulzbach hatte schon zeitig um „junge Unterstützung“ für den Familiengottesdienst am Heiligen Abend gebeten. Dabei waren nicht wenige bereit, am Heiligen Abend mal nicht an ihrem „eigenen“ Ort Gottesdienst zu feiern, sondern (weg von der leidigen Revierförster-

Mentalität) den Horizont überregional zu erweitern. Sowohl für Bärenbach & Schmidthachenbach - als auch für Kirn-Sulzbach ist diese unkomplizierte **Kooperation** ein großer **Gewinn**. Und es geht weiter - mit den Vorbereitungen zum daraus „geborenen“ **Daniel-Musical ab Januar 2013 - offen für Kinder & Jugendliche zwischen 6 & 14 Jahren aus allen sechs Pfarrbezirken**.

- Solches dürfte übrigens ganz im Sinne von Ruhrbischof Franz-Josef Overbeck sein: „Derzeit geht vieles im kirchlichen Leben zu Ende, das **traditionelle Pfarreisystem, wie wir es kennen, hat keine Zukunft mehr**“, sagte der 49-jährige katholische Theologe in einem Interview der „Zeit“-Beilage „Christ & Welt“ vom 18.12.2013. Die Menschen seien nicht mehr so ortsgebunden wie früher.

Overbeck: **„Wir brauchen neue Ideen. Alte Bäume krachen zusammen, und man muss aufpassen, dass sie nicht das neu wachsende Gras erschlagen.“** - Demnach ist der als „11. Gebot der Kirche“ belächelte Satz „Es darf sich nichts ändern, weil es noch niemals anders war...“ tatsächlich Schnee von gestern. - Und Papst Franziskus ergänzt in seinem Ende November 2013 erschienenen Apostolischen Schreiben „*evangelii gaudium*“, dass die **Botschaft Jesu und die von ihm in seiner Verkündigung wie auch in seinem Tod und seiner Auferstehung erwiesene Liebe Gottes zum Menschen eine tiefe Freude begründe, die auch durch die vielfältigen Bedrängnissen des Lebens nicht umzubringen sei**. Es widerspreche deshalb dem Evangelium, wenn die Lebensart mancher Christen, so Franziskus, „wie eine Fastenzeit ohne Ostern“ erscheine. Deshalb sei zeitgemäße **christuszentrierte Mission** ein Impuls, der aus dem Inneren des Glaubens komme und nach außen dringe. - Womit wir wieder beim **Berechnen & Kalkulieren** vom Anfang wären - was uns geheimnisvoll mit dem Weihnachtsgeschehen von damals verbindet: Auf kaiserliche Anordnung wurden weder Kosten noch Mühen gescheut, um das Volksvermögen zu erfassen („Volkszählung“), aber unser **Gott rechnet ganz anders**. Er setzt auf das Durchsetzungsvermögen des Kindes: Sanft aber klar. Leise aber deutlich: **Rechnet in all Euren Kalkulationen mit dem lebendigen Gott, der Eure stressigen Rechenaufgaben durchkreuzt**. Gott wurde Mensch, die Liebe wurde Person, der Höchste hat sich erniedrigt sich, damit auf der Erde mit Gottes qualitäts-ewigen „Formeln“ gerechnet werden kann - worauf wir uns verlassen können!

Alle guten Wünsche! Ihr Carsten Heß, Pfr.

Gottesdienstplan Dezember 2013 bis März 2014

Dienstag, 24. DEZEMBER 2013 (Heiligabend)

15:30 Fischbach

17:00 Georg-Weierbach

17:00 Kirn-Sulzbach – Familiengottesdienst mit Teamer(inne)n aus Bärenbach & Schmidthachenbach (Kinderchor) & Kirn-Sulzbach

17:15 Bärenbach

18:15 Schmidthachenbach

18:30 Hintertiefenbach

Mittwoch, 25. DEZEMBER (1. Weihnachtstag)

09:30 Schmidthachenbach

Donnerstag, 26. DEZEMBER (2. Feiertag)

10:15 Fischbach: „Musikalischer Christbaum“ für alle (anteiliger Kinderchor & Duo Tangente & R. Gauger & E. Heß)

Dienstag, 31. DEZEMBER (Silvester)

17:00 Georg-Weierbach

18:00 Hintertiefenbach (mit Fischbach)

18:15 Kirn-Sulzbach

19:00 Bärenbach (mit Abendmahl)

Sonntag, 5. JANUAR 2014

10:15 Fischbach (mit Gesangverein)

Samstag, 11. JANUAR 2014

18:00 Schmidthachenbach

19:00 Bärenbach

Sonntag, 19. JANUAR 2014

10:15 Hintertiefenbach (mit Neujahrsempfang Ortsgemeinde – verlegt vom 12.01. auf 19.01.2014)

10:15 Georg-Weierbach

18:00 Fischbach (Geistliche Dämmerstunde)

Sonntag, 26. JANUAR 2014

09:30 Schmidthachenbach

10:15 Kirn-Sulzbach

10:30 Bärenbach

Sonntag, 2. FEBRUAR 2014

10:15 Fischbach

Samstag, 8. FEBRUAR 2014

18:00 Bärenbach

19:00 Schmidthachenbach

Sonntag, 9. FEBRUAR 2014

10:15 Hintertiefenbach

Sonntag, 16. FEBRUAR 2014

10:15 Georg-Weierbach

18:00 Fischbach (Geistliche Dämmerstunde)

Sonntag, 23. FEBRUAR 2014

9:30 Schmidthachenbach

10:15 Kirn-Sulzbach

10:30 Bärenbach

Sonntag, 2. MÄRZ 2014

in Fischbach kein Gottesdienst – mit Rücksicht auf den parallel im Ort stattfindenden „Umzug“

Freitag, 7. MÄRZ 2014

18:00 Schmidthachenb. (Weltgebetstag der Frauen)

19:00 Kirn-Sulzbach (Weltgebetstag der Frauen)

Samstag, 8. März 2014

19:00 Bärenbach

Sonntag, 9. März 2014

10:15 Hintertiefenbach

Sonntag, 16. MÄRZ 2014

10:15 Georg-Weierbach

18:00 Kirn-Sulzbach (Geistliche Dämmerstunde)

Samstag, 22. März 2014

16:00 Bärenbach („Frauenhilfe 75“)

18:00 Schmidthachenbach

Sonntag, 23. März 2014

10:15 Kirn-Sulzbach

Sonntag, 30. März 2014

10:15 Schmidthachenbach (Vorstellungsgottesdienst der diesjährigen Konfirmandinnen & Konfirmanden aus den momentan angeschlossenen Gemeinden)